
Subject: Aw: HAGENUK K.V.G.
Posted by [Getter](#) on Fri, 05 Oct 2012 12:46:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Andreas,
bei 1V an 6 Ohm ergibt sich 1/6W; also ggü. 8W war der Verstärker praktisch ohne Aussteuerung. Bei Vollaussteuerung wird sich möglicherweise ein drastisch schlechterer Wert ergeben.
Die Leistungsbandbreite hingegen ist für die Zeit gar nicht schlecht, aber der Atr ist für die Leistung ja auch nicht klein und berücksichtigt werden muss dabei auch, dass er wg. der Gegentaktschaltung nur sehr wenig Gleichstromvormagnetisierung ausgesetzt ist.

Die Glühlampe an der Position der Schaltung mag vielleicht ein anderer Schreiber dieses Forums erklären ?

Weder Sicherung, noch Kaltleiter gibt für mich an der Position hinreichenden Sinn - Sicherung prinzipiell schon, nur bei fast 300VDC ist so eine kleine Glühlampe kaum als Sicherung zu gebrauchen, allzu leicht kann darin ein Lichtbogen stehen bleiben, der Abstand der Zuführungsdrähte ist schließlich sehr klein.

Hochwertige Bauelemente - warum nicht ? Wenn da grad ein Stapel Funkgeräteschrott aus Kriegstagen herumstand oder noch Einzelteile aus damaliger Fertigung übrig waren, dann hat man die natürlich auch eingebaut ! Ich habe mal ein Blaupunkt- Radio gesehen, ein Superhet aus vielleicht 1946 oder 1947, darin waren auch solche Cs verbaut - neben gigantischen MPs statt Elkos für die Anodenspannung und einer höchst merkwürdigen Mischung bei der Röhrenbestückung, ECH11, RV12P2000, ABC1 und dergl. brav in einem Gerät vereint - das war wohl gerade verfügbar...

Die primitiv gemachten Teile hingegen waren vermutlich nicht verfügbar, das war dann aus aktueller Fertigung des Herstellungsjahres des Gerätes.

Es grüßt
Burkhard
